



Abb. 3: Inserat
Geschäfts-Eröffnung

Vorname, man denke an Mayer Amschel Rothschild). Aus Sohn des Maier entstand der Familienname „Meier“. Später nahm die Familie den Namen Stein an.¹⁰ 1808 wurden die Juden nämlich verpflichtet, Familiennamen zu tragen, wobei ihnen auch gestattet wurde, ihre bisherigen Namen zu ändern. So wurde aus „Meier“ neu „Stein“.¹¹ Die drei Söhne von Lemle Stein: Maier, Marx, Salomon

Das Textilgeschäft des Maier Stein

Maier Stein (1825–1879) tat durch ein großes Inserat der Öffentlichkeit kund, dass er neben der Spitalkirche sein Geschäft eröffnet habe, das er bisher in Diersburg geführt hatte (Abb. 3).

Angeboten werden für Herren (die folgenden Schreibweisen sind der obigen Anzeige entnommen und wie im Original belassen): Tuche, Boucskins (der englische Begriff *Buckskin* bezeichnet ein speziell behandeltes Wildleder, das durch einen chemischen Prozess [engl. bucking] weich wird), Doubles, halbleinene, halbwoollene und baumwoollene Hosenzeuge, Westen aller Art, Schlips, Finett (Nadelfilz) und Finettleinchen; für Damen: Cattune, Napolitains, Poile de chèvre (Ziegenhaar), Lustre (glänzende Kleidung), Gros grains (grobkörnig), Orléans, Paramadas (Ort in Indien), Flanell, Lamas, Seidenzeuge, Thibet, Woll-Atlas, sowie verschiedene halbwoollene und wollene Kleiderstoffe, glatte